

## LEADER-Projektbeschreibung

**Projekttitlel:**

TNC II „Cisterscapes - Cistercian landscapes connecting Europe“

---

**Antragsteller:**

Landkreis Bamberg

---

**Gesamtkosten:**

483.000 €

---

**LAG:**

Region Bamberg e. V.

---

**Kurzdarstellung des Projekts:**

Transnationales Kooperationsprojekt TNC II

**Ausgangslage:**

Der Landkreis Bamberg führt seit 1.11.2019 das transnationale Kooperationsprojekt TNC I „Cisterscapes - Cistercian landscapes connecting Europe“ durch. Das Projekt mit einer Laufzeit von 24 Monaten ist das Overhead-Projekt für die Gesamtmaßnahme der In-Wert-Setzung, europäischen Vernetzung und Regionalentwicklung von zisterziensischen Klosterlandschaften mit 18 Partnern in sechs europäischen Ländern (A, CZ, D, F, PL, SI). Transnationaler Koordinator und Projektträger ist der Landkreis Bamberg. Ziel ist die Bewerbung für ein Europäisches Kulturerbe-Siegel (EKS). Das EKS wird für die herausragende Bedeutung eines Ortes/einer Kulturlandschaft für die europäische Geschichte verliehen.

Innerhalb dieses Projekts soll ein zweites transnationales Kooperationsprojekt, TNC II, umgesetzt werden, zu dem sich alle Projektpartner des TNC I in der Kooperationsvereinbarung verpflichtet haben. Das TNC II beinhaltet Konzeption und Umsetzung eines europäischen Fernwanderwegs, „Zisterzienserweg“ und eines Klosterlandschaftsdokumentationsfilms. Begleitend werden regionale Teilprojekte zur Vermittlung und touristischen Aufwertung des Zisterzienserwegs realisiert. TNC I+II münden in die EKS-Bewerbung über das Bayerische Ministerium für Wissenschaft und Kunst bei der Kultusministerkonferenz (KMK) zum 30.11.2021 für eine EU-Nominierung 2023.

Die Maßnahmen und Teilprojekte des TNC II folgen daher den Anforderungen des EKS:

- Bildung eines internationalen Netzwerks
- Sensibilisierung für die europäische Bedeutung
- Information und Kommunikation
- Bildung und Vermittlung
- Förderung des mehrsprachigen Zugangs
- Neue Technologien, digitale und interaktive Medien
- Forschung
- Künstlerische und kulturelle Aktivitäten im interkulturellen Dialog
- Management der Stätten und Weiterentwicklung, Erhaltung
- Infrastruktur und Zugänglichkeit
- Nachhaltiger Tourismus
- Marketingkonzept

Voraussichtliche LEADER-Antragstellung TNC II 02/2020 für Projektzeitraum: 04/2010 - 10/2021 (18 Monate)

---

**Projektziele:**

*(unmittelbare Projektziele und in Bezug zur LES, z. B. Beitrag zu Wertschöpfung, Lebensqualität, regionaler Identität etc.)*

- **Zielsetzung** des Projekts TNC II ist die Vorbereitung für das Europäische Kulturerbesiegel, d.h. der Nachweis der herausragenden Bedeutung der Klosterlandschaften für die europäische Geschichte. Damit verbunden ist die Bewusstseinsbildung für die gemeinsame europäische Identität der Landschaftsprägung und der Gestaltung unserer Heimat, die Vermittlung an alle Generationen und die aktive Einbindung der Bürgerschaft. Strukturelle Entwicklung und touristische Inwertsetzung sollen damit in die Wege geleitet werden.

- **Europäische Vernetzung, touristische In-Wert-Setzung:** Ein Fachbüro soll zusammen mit Vertretern der Partnerstätten und den zuständigen Tourismusinstitutionen/Wanderverbänden auf Basis der in TNC I erarbeiteten Bestandsanalyse und erfassten Klosterlandschaftsdaten ein Konzept für einen „Zisterzienserweg“ als europäischen Fernwanderweg erarbeiten, um die Klosterlandschaften grenzübergreifend zu verbinden, zu wahren und aufzuwerten. Hierbei soll ein ca. 1400 km langer Südweg über Slowenien (Kostanjevica, Sticna), Steiermark (Rein), Waldviertel Zwettl), Böhmen/Mähren (Velehrad, Zdar nS, Vyssi Brod, Plasy) durch Bayern (Waldsassen, Langheim, Ebrach) über Baden-Württemberg (Bronnbach, Maulbronn) nach Frankreich bis zur Gründungsabtei Cîteaux führen. Ein ca. ebenso langer Nordweg führt von Polen (Lekno) über Thüringen (Schulpforte), Niedersachsen (Loccum) und NRW (Altenberg) nach Cîteaux. Einen solchen länderübergreifenden Themenweg, der Kommunen mit ihren regionalen Vermittlungsangeboten europäisch vernetzt, gibt es bislang nicht. Bereitstellung der GPS-Daten (outdooractive), mehrsprachige Infotafeln und -stationen sowie Teilprojekte mit entsprechenden Inhalten sollen eine überregionale Vermittlung und Erlebbarkeit gewährleisten.
- **Überregionale Vermittlung/neue Medien:** Durch einen Landschaftsfilm, der in den Varianten eines kurzen Trailers und einer längeren Dokumentation entwickelt werden soll, sollen insbesondere junge Menschen das kulturelle Erbe erkennen und wertschätzen lernen. Der Trailer soll über Website und App veröffentlicht werden. Die Langversion soll als Unterrichtsmaterial eingesetzt werden können und regional wie überregional für Vorführungen zur Verfügung stehen.
- **Bildung/ lokale und regionale Vermittlung:** Für die beteiligten bayerischen Kommunen und Klosterstätten sollen Vermittlungsangebote (z.B: Infotafeln, QR -Codes, outdooractive-Touren) entwickelt werden. In der Ausbildung der Klosterlandschaftsführer sollen Inhalte zu Geographie und historischer Landnutzung, Landschaftspflege und Landschaftsschutz, sowie der Bedeutung des europäischen Kulturerbes vermittelt werden
- **Öffentliche Bewusstseinsbildung:** Hierzu regt das Projekt die Einbindung von Ortsansässigen, Ehrenamtlichen sowie Akteuren der öffentlichen Hand an, um das Wissen um das kulturlandschaftliche Erbe zu bündeln, damit die wertgebenden Merkmale und prägenden Bestandteile als Wertschöpfungsfaktor für die Regionen erkannt und in Planungsprozesse eingebunden werden. Damit soll ein bewusster Umgang mit Natur und Umwelt erzielt werden.
- **Nachhaltigkeit:** Die Ergebnisse des Projekts sollen in den Antrag zur Bewerbung für das transnationale „Europäische Kulturerbesiegel“ einfließen und damit einer nachhaltigen Nutzung und Weiterentwicklung zugeführt werden.

---

### Innovative Aspekte des Projekts:

Bislang stellt Bayern keinen Beitrag zum Europäischen Kulturerbe-Siegel. Eine transnationale EKS-Bewerbung dieser Größenordnung ist europaweit ein Novum. Darüber hinaus wurde das Thema der zisterziensischen Klosterlandschaften bislang noch nie in dieser internationalen Vielfalt und Bandbreite untersucht, dokumentiert und auf europäischer Ebene vermittelt. Ein Themen-Fernwanderweg als Medium der Vernetzung der bayerischen Zisterzienserregionen mit weiteren europäischen Stätten und Kommunen, die mehrsprachige, multimediale Vermittlung und Aufwertung durch regionale Angebote (Teilprojekte) ist ein überregional innovativer Ansatz. Der Weg soll über die Medien des TNC I (multimediales Klosterlandschaftsmodell) sowie durch in die Website eingebettete outdooractive-Touren lokal und überregional vermittelt werden.

---

### Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:

Das Erleben der Kulturlandschaft, die durch die Zisterzienser geschaffen wurde, ist eines der Hauptziele des gesamten Projekts. Dieses Erleben wird sowohl durch die Einbindung weiterer Standorte als auch durch die Umsetzung eines europäischen Zisterzienserwandwegs ganz wesentlich verbessert. Während des Wanderns lassen sich die von den Zisterziensern geprägten Landschaften in idealer Weise erleben. Entsprechende Informationen (bzw. -tafeln) am Wegesrand werden dem Wanderer helfen, die landschaftlichen Besonderheiten zu erkennen. Es gibt viele Gemeinsamkeiten, die zisterziensische Klosterlandschaften kennzeichnen, die sich alle auf Basis der nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen stützen, wie z.B.:

- ein ausgeklügeltes wasserbauliches System zur Ver- und Entsorgung des Klosters, zur Hochwasserregulierung und zur Energiegewinnung (Teiche, Kanäle, Mühlen)
- umfangreiche Teichwirtschaft (Fischzucht) aufgrund der Fastenbestimmungen
- spezialisierte Wirtschaftshöfe („Grangien“) mit entsprechend großen Parzellen für Ackerbau und Viehzucht (Blockflur), als die ökonomische Basis der Klosterwirtschaft
- große Waldungen zur Bau- und Brennholzversorgung
- Weinbau für religiöse Zwecke, aber auch für den Handel, in ungünstigeren Regionen auch Obst- und Hopfenbau
- Stadthöfe als Vermarktungsorte für die Überschüsse (damalige „Regionaltheken“)

Im Rahmen des Projekts soll diese Art des nachhaltigen Wirtschaftens v.a. den jüngeren Generationen nähergebracht werden (Film), um entsprechende Rückschlüsse für eine künftige naturnahe und umwelt- und klimafreund-

liche Versorgung ziehen zu können.

---

#### **Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:**

Das Projekt will die gemeinsamen kulturellen Wurzeln Europas betonen und wesentliche Impulse für deren Erhalt und die Entwicklung liefern. Ein Schwerpunkt und wesentlicher Bestandteil des Antrags zum EKS ist die Vermittlung der gewonnenen Erkenntnisse an die nächste Generation. Künftige Generationen sollen zu einer aktiven Auseinandersetzung mit dem gemeinsamen kulturellen Erbe unabhängig von der europäischen Herkunft des Einzelnen motiviert werden. Durch die Umsetzung des Zisterzienserwanderwegs und die Ausbildung von Landschaftsführern werden Personen unterschiedlichsten Alters, sozialem Hintergrund und Herkunft miteinander zu tun haben und ihr Wissen an die jeweilige andere Generation weitergeben können. Unterschiedliche Vermittlungsangebote sprechen verschiedene Altersstufen an.

---

#### **Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:**

Wie schon im Vorgängerprojekt bildet das ehem. Kloster Ebrach den Ausgangspunkt für die Anstrengungen des Landkreises Bamberg, das landschaftsprägende Wirken der Zisterzienser ins Bewusstsein der Bevölkerung zu bringen. Der große Erfolg dieses Projektes ließ sich unter anderem an der Vielzahl der angebotenen Veranstaltungen und des regen Interesses daran - nicht nur im Steigerwald - ablesen. Eine Prädikatisierung durch das Europäische Kulturerbe-Siegel würde dieses Interesse weiter steigern, vor allem deshalb, weil es in den Klosterregionen mit Fern-Wanderwegen, Film, Landschaftsführern vielen begleitenden Teilprojekten (z.B. Erlebnisstationen, Aussichtspunkte, Aufwertung von Klostergärten) weitere Highlights geben wird, mit der sich die Bevölkerung identifizieren kann.

---

#### **Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt:**

Schon im Vorgängerprojekt „Vielfalt in der Einheit“ und im TNC I erfolgte eine umfangreiche Einbindung von Bürgern, Wissenschaftlern, Äbten/Äbtissinnen, Vereinen, etc. Diese Einbindung wird sich aufgrund der vergrößerten Ausdehnung und Tiefe des Projekts deutlich verstärken.

---

#### **Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:**

Wesentliches Ziel des Projekts ist die Vernetzung der einzelnen Klosterstandorte auf wissenschaftlicher, bürgerschaftlicher und kommunaler Ebene. In TNC II kommt die europäische Vernetzung vor allem auf der Ebene der Tourismusinstitutionen und Wanderverbände hinzu.

---

#### **Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:**

Mit dem „Zisterzienserweg“, dem Landschaftsfilm und dem insgesamt partizipativen Ansatz des Projekts werden generationenübergreifend und bildungsunabhängig breite Bevölkerungsschichten erreicht und nachhaltige Angebote geschaffen. Die Pflege und Instandhaltung der Wegabschnitte und Beschilderung des Fernwanderwegs werden die Projektverantwortlichen vor Ort übernehmen. Die Kombination von digitalen und analogen Medien garantiert Barrierefreiheit in der Vermittlung und Nachhaltigkeit. Bei einer erfolgreichen EKS-Bewerbung werden alle beteiligten Partner im Rahmen eines Maßnahmenplans 2023-27 vertiefende Maßnahmen auf Basis der Projekte TNC I und II durchführen (Jugendcamps, mehrsprachige Vermittlung, Tourismus- und Kulturförderung etc.).

---

#### **Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG:**

---

06.12.2019

Datum

Unterschrift Projektträger